

Heute

Fussball

Vorhang auf für die Champions League

Das runde Leder mit den Sternen darauf rollt ab heute endlich wieder – in der Königsklasse wird wieder Fussball gespielt. Zum Auftakt der Champions-League-Gruppenphase empfängt Schweizer Meister Basel den bulgarischen Vertreter Ludogorez Rasgrad. [Seite 15](#)

www.volksblatt.li

Fussball

Peter Jehle für ein Spiel gesperrt

VADUZ Peter Jehle ist für die 8. Runde der Super League nicht spielberechtigt. Der Stammtorhüter des FC Vaduz wurde nach seiner Roten Karte in Lausanne (0:5) für eine Partie gesperrt. Das nächste Meisterschaftsspiel des FCV findet erst am Mittwoch, 21. September statt – dann trifft die Equipe von Giorgio Contini zu Hause im Rheinpark-Stadion auf die Young Boys (19.45 Uhr). (mp)

Michele Polverino zum FC Balzers



BALZERS Erstligist FC Balzers verpflichtet per sofort Liechtensteins 56-fachen Nationalspieler Michele Polverino (Foto). Der Vertrag ist vorerst bis Winter 2016 datiert. Der FC Balzers freut sich, einen weiteren Nationalspieler unter Vertrag zu haben, hiess es in einer Medienmitteilung. Polverino spielte zuletzt für den FC Rapperswil-Jona in der Promotion League. (pd)

ManU erwartet weniger Gewinn

MANCHESTER Der englische Rekordmeister Manchester United rechnet in dieser Saison wegen der verpassten Teilnahme an der Champions League mit weniger Gewinn. Dieser dürfte sich zwischen 170 und 180 Millionen Pfund (220 bis 233 Millionen Franken) bewegen, teilte der börsennotierte Premier-League-Verein mit. In dem am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahr hatte der bereinigte Kerngewinn noch den Rekordwert von 192 Millionen Pfund erreicht. Der Umsatz dagegen soll sich auf 530 bis 540 Millionen Pfund erhöhen, nachdem es in der abgelaufenen Saison 515 Millionen waren. Grund dafür ist der neue Fernsehvertrag. (sda)

Golf

Schöner Zahntag für Dustin Johnson

CARMEL Der zwölfte Sieg der Karriere hat dem amerikanischen Golfer Dustin Johnson ein Preisgeld von 1,53 Millionen Dollar eingebracht. Er gewann in Carmel im US-Bundesstaat Indiana das dritte Turnier der Finalserie im FedExCup, dem lukrativen, vier Wettbewerbe umfassenden Zusatzwettbewerb der US PGA Tour. (sda)



Auch ohne den verletzungsbedingten Ausfall von Marcel Rothmund (Mitte) hat sich der SRC Vaduz mit Patrick Maier, Roger Baumann, Davide Bianchetti und Michel Haug (von links) an der Europäischen Clubmeisterschaft im englischen Pontefract viel vorgenommen. (Foto: Michael Zanghellini)

Vaduzer Squasher spielen auf der grossen europäischen Bühne

Squash Auf den Squash Rackets Club Vaduz wartet ein absoluter Saisonhöhepunkt. Die Residenzler messen sich an der Europäischen Clubmeisterschaft im englischen Pontefract mit den kontinentalen Topvereinen.

VON ROBERT BRÜSTLE

Vor dem Start der Nationalliga A im Oktober haben die Vaduzer die Möglichkeit, sich einem Formtest auf höchstem Niveau zu unterziehen. Im englischen Pontefract spielen ab morgen Mittwoch die besten Teams um die europäische Clubkrone. Dass der SRCV auf diesem Level mitspielen kann, hat er in den vergangenen Jahren mehrfach bewiesen. Im Vorjahr resultierte im polnischen Krakau, wie schon 2014 in Nottingham (ENG), der starke sechste Schlussrang. Damit verpassten die Liech-

tensteiner ihre bisherige Bestplatzierung aus dem Jahr 2004 nur um einen Platz.

Marcel Rothmund muss passen

«Wir haben uns sehr gut vorbereitet und alle Spieler sind heiss auf die internationalen Kräftemessen», so Peter Maier, der auf der Insel als Betreuer und Ersatzspieler fungieren wird. Als Spieler sind in Pontefract Davide Bianchetti, Roger Baumann, Patrick Maier und Michel Haug mit an Bord. Dieses Quartett verkaufte sich schon in Krakau bestens. Fehlen wird allerdings Marcel Rothmund. Der Routinier muss wegen Adduktoren-Problemen passen.

Gegen den englischen Meister

Insgesamt sind an der Europäischen Clubmeisterschaft im Herrenbewerb 14 Teams aus 12 Nationen gemeldet. Gespielt wird in vier Vorrunden-gruppen, wobei die besten zwei Teams aus jedem Pool danach um die Plätze 1 bis 8 spielen, die restlichen Mannschaften machen die

Ränge 9 bis 14 untereinander aus. Der SRC Vaduz wurde in die Gruppe B gelost und bekommt es dabei mit Roehampton aus England und Labe Group/SportCity Dordrecht aus den Niederlanden zu tun. Das erste Gruppenspiel für Bianchetti und Co. steht morgen Mittwoch um 10.30 Uhr gegen die Niederländer auf dem Programm. «Das ist sicher das entscheidende Spiel um den zweiten Rang», weiss Peter Maier. «Das wird nicht einfach, aber wir haben sicher unsere Chancen.» Am Donnerstag um 10 Uhr bekommen es die Residenzler dann mit Roehampton, das von der Weltnummer 26 Tom Richards angeführt wird, zu tun. «Das ist der amtierende englische Meister und wird für uns wohl zu einer «mission impossible». Wir werden uns aber so teuer wie möglich verkaufen», gibt sich Maier kämpferisch. Die Residenzler reisen heute nach England und können sich so noch vor Ort ein Bild von den Verhältnissen der Squash-Anlage an der Stuart Road in Pontefract machen.

WISSENSWERTES

Europäische Clubmeisterschaft
Pontefract (ENG). 14. bis 17. September

Kader SRC Vaduz
Davide Bianchetti, Roger Baumann, Patrick Maier, Michel Haug und Peter Maier (Betreuer und Ersatzspieler)

Gruppeneinteilung
Gruppe A: Paderborner SC (GER), Espoo Squash Rackets Club (FIN), Fitzwilliam LTC (IRL)
Gruppe B: Roehampton (ENG), Labe Group/SportCity Dordrecht (NED), SRC Vaduz (LIE)
Gruppe C: Pyramid Middlegate Europe (BEL), Black&White Racket Club Worms (GER), Newlands LTC (SCO), Top Challenge SE (HUN)
Gruppe D: Pontefract (ENG), Mulhouse Squash Club (FRA), Squash City & EUVIC Team (POL), SQUASH FUENGIROLA (ESP)

Spieltermine Gruppe B
Dordrecht – SRC Vaduz Mi 10.30
Roehampton – Dordrecht Mi 18.30
Roehampton – SRC Vaduz Do 10.00

Weitere Informationen
<http://www.europeansquash.com>

Laufsport

Hardegger beendet Halbmarathon in Newcastle in etwas mehr als zwei Stunden

VON MANUEL MOSER



Nicole Hardegger vertrat in England Liechtensteins Farben. (Foto: ZVG)

Der Great North Run ist neben dem Rennen in Göteborg (Schweden) einer der bedeutendsten und auch grössten Halbmarathons der Welt. Die Organisatoren haben sich zum Ziel gesetzt, den grössten Laufanlasser der Welt mit Athleten aus möglichst vielen verschiedenen Nationen auf die Beine zu stellen. Bei der diesjährigen Ausgabe stand nun mit Nicole Hardegger zum ersten Mal auch eine Sportlerin aus dem Fürstentum Liechtenstein am Start. Rund 41 000 Läuferinnen und Läufer aus 178 verschiedenen Nationen begaben sich am Wochenende auf die 21,1 Kilometer lange Strecke von Newcastle

upon Tyne nach South Shields. Bereits im Vorfeld sprach Hardegger über die Beweggründe für ihre Teilnahme beim Lauf im Nordosten Englands. «Ich finde die Idee toll und mir ist es wichtig, dass mit Liechtenstein nun alle europäischen Länder vertreten sind.» Natürlich wolle man auch ein breites Publikum auf das schöne Land Liechtenstein aufmerksam machen.

Hardegger erreicht Ziellinie

Ihr vorab angegebenes Ziel, «die Ziellinie in einer für mich zufriedenstellenden Zeit und ohne Muskelkrämpfe zu erreichen», ist der Hobbysportlerin aus dem Fürstentum gelungen. Nach 2:11,27 Stunden überquerte

Hardegger die Ziellinie und landete damit in der Gesamtwertung auf Platz 17 344 – in ihrer Altersklasse reichte es für den 3063. Schlussrang. Der Sieg bei den Damen ging an die 5000-m-Siegerin von Rio, Vivian Cheruiyot aus Kenia, die als Halbmarathon-Debütantin an den Start ging und die 21 Kilometer in 67:54 Minuten zurücklegte. Bei den Männern triumphierte der Lokalmatador Mo Farah mit einer Zeit von 60:04 Minuten. Mit seinem dritten Sieg in Folge konnte sich der zweimalige Doppel-Olympiasieger über 5000 und 10 000 Meter zudem in die Geschichtsbücher eintragen lassen, denn ein Hattrick gelang zuvor noch keinem Athleten.